

## FBP-TERMINE

FBP  
LIECHTENSTEINFBP Balzers  
Besichtigung Burg Gutenberg

Wann  
Donnerstag, 21. September,  
18.30 Uhr

Wo  
Burg Gutenberg, Balzers

Was  
Apéro und Besichtigung der repräsentativen Innenräume der Burg Gutenberg

Anmeldung  
Bis Dienstag, 19. September bei Marcel Gstöhl (balzers@fbp.li oder +41 79 418 20 54)

FBP Triesenberg  
Jahresversammlung

Wann  
Freitag, 22. September 2017,  
19.30 Uhr

Wo  
Restaurant Edelweiss,  
Triesenberg

Was  
Jahresversammlung

FBP Gamprin-Bendern  
Jahresversammlung

Wann  
Samstag, 23. September,  
10 Uhr

Wo  
Kirchhügel, Bendern

Was  
Archäologische Führung unter der Leitung von Hansjörg Frommelt; Jahresversammlung in Kurzform; Imbiss und gemütliches Beisammensein

FBP Vaduz  
Vaduzer Traktanden

Besuch Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch, Vaduz

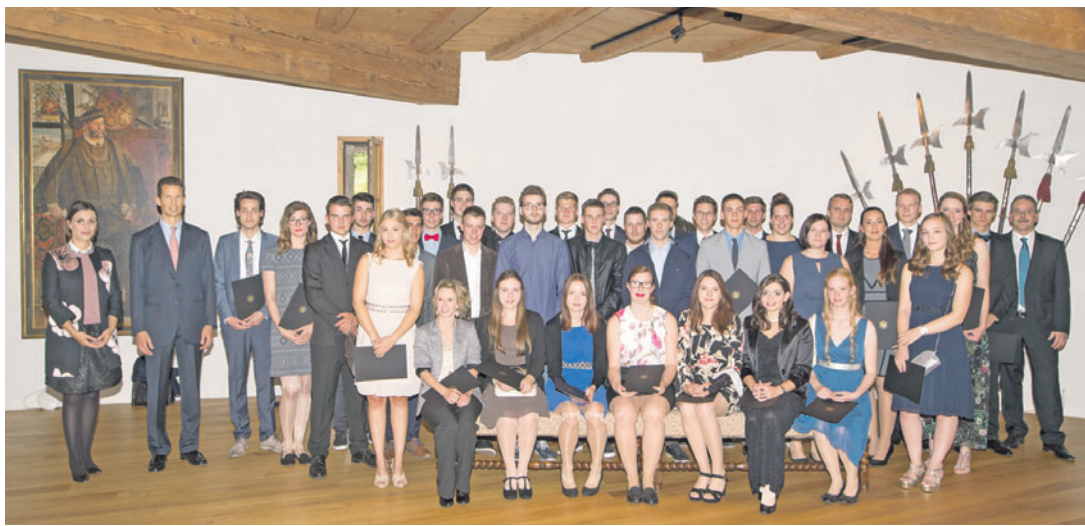
Wann  
Montag, 25. September,  
19 Uhr

Wo  
Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch, Wuhrstrasse 14, Vaduz

Was  
Vaduzer Traktanden unter dem Thema «Menschen, Wissenschaft und Technik», Betriebsbesichtigung des Labormedizinischen Zentrums Dr. Risch.

## Kontakt

E-Mail: info@fbp.li  
Internet: www.fbp.li



Die erfolgreichen Lehrabsolventen mit Prinz Alois auf Schloss Vaduz. Mit einer Note von 5,7 ist Nicole Vogt (rechts) die beste Lehrabgängerin. (Fotos: Michael Zanghellini)



# Vergoldeter Meilenstein für vorzügliche Leistungen

**Goldenes Buch** Am Freitag konnten sich 38 Lehrabsolventen mit einer Note von 5,3 oder besser auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen. Vor der Feier durften die fleissigen Abgänger einen Blick hinter die imposanten Schlossmauern werfen.

«**S**ie können stolz sein auf Ihren hervorragenden Lehrabschluss», sagte Erbprinz Alois zu den jungen Berufsleuten. Dies sei eine gute Grundlage für die weitere Berufskarriere. Der Eintrag ins Goldene Buch sei aber auch eine Anerkennung und Auszeichnung des öffentlichen Liechtensteins für diese besondere Leistung. Der Bedarf an gut ausgebildeten Berufsleuten und Fachkräften werde noch zunehmen, da nicht zuletzt durch die Automatisierung und die Digitalisierung einfache Jobs nach und nach verschwinden werden. Der Erbprinz appellierte an die Lehrabsolventen, dranzubleiben und die Weiterbil-

dung nicht zu vernachlässigen. Er dankte den Ausbildnern, den Berufsschulen, den Berufsverbänden, welche die Auszubildenden begleitet und unterstützt haben.

## Durchhaltevermögen bewiesen

An kaum einem Anlass könne man in so viele glückliche Gesichter blicken, stellte die Bildungsministerin Dominique Gantenbein in ihrer Grussadresse fest. Viel Ehrgeiz, Fleiss und Durchhaltevermögen sei erforderlich, um ein so gutes Abschlussresultat zu erzielen. Dabei sei dies in der heutigen Zeit nicht einfacher geworden. Es gelte, die Balance zu finden zwischen der Berufs- und Schularbeit und der Frei-

zeit. In Anbetracht des vielfältigen Freizeitangebotes bedeute dies, dass man Prioritäten setzen müsse, um diesen beruflichen Meilenstein erreichen zu können. «Indizien weisen darauf hin, dass bereits in den 1950-er Jahren Einträge ins Goldene Buch stattgefunden haben», führte die Bildungsministerin weiter aus. Seit 1974 sei dann der Anlass als offizielle Feier gestaltet worden und habe 1979 - also vor 38 Jahren - erstmals auf Schloss Vaduz stattgefunden. Schliesslich richtete Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, Dankesworte an alle Ausgebildeten und Auszubildenden und auch an den Erbprinzen für die alljährliche Gastfreund-

schaft. «Wo Begeisterung ist, ist Berufung», zitierte er Ute Lauterbach. «Sie haben mit viel Begeisterung und Engagement etwas Besonderes geleistet. Zu dieser grossartigen Leistung gratuliere ich Ihnen ganz herzlich.» Im Beisein von Vertretern der Wirtschaftsverbände, des Arbeitnehmerverbandes, des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung sowie von betrieblichen Ausbildnern überreichte Erbprinz Alois den 38 erfolgreichen Berufsleuten - 14 Frauen und 24 Männern aus zwanzig verschiedenen Lehrberufen - die Urkunden, worauf sie sich jeweils mit ihren Unterschriften im Goldenen Buch verewigen konnten. (hs)

## Lehrabgänger

### Eintragung ins Goldene Buch

#### Note 5,7

- Nicole Vogt; Balzers; Pferdewartin EBA; LC Ranch

#### Note 5,6

- Rafaela Büchel; Oberriet; Bäckerin-Konditorin-Confiseurin FZ; Confiserie Wanger AG
- Matthias Ender; Nendeln; Konstrukteur FZ; Hiti AG
- Emma Wenzli; Grabs; Kauffrau FZ; ThyssenKrupp Presta AG

#### Note 5,5

- Philipp Matthias Ellman; Eschen; Konstrukteur FZ; Hilti AG
- Andreas Flury; Jenaz; Konstrukteur FZ; Inficon AG

#### Note 5,4

- Julian Bärtschi; Vaduz; Automatiker FZ; ThyssenKrupp Presta AG
- Cécilia Marxer; Schaanwald; Kauffrau FZ; IMS AG
- Marc Schädler; Balzers; Automatiker FZ; Hilti AG
- Maria Sörensen; Buchs; Kauffrau FZ; Gassner Personalberatung Establishment

#### Note 5,3

- Nicola Batliner; Eschen; Sanitärinstallateur FZ; G.+H. Marxer AG
- Valentin Beck; Schaan; Forstwart FZ; Gemeinde Mauren
- Jasmin Berliat; Triesen; Kauffrau EFZ; Swiss School of Tourism and Hospitality

- Michael Magnus Biedermann; Triesenberg; Spengler FZ; Spenglerei Biedermann AG
- Roberta Büchel; Ruggell; Kauffrau FZ; Confida Holding AG
- Noel Dolder; Sax; Konstrukteur FZ; Hilti AG
- Serafin Dora; Haag; Metallbauer FZ; Fenometal, Metallbau und Kunstschmiede AG
- Bettina Elkuch; Schaanwald; Kauffrau FZ; Fruchtebox Express AG
- Filiz Frommelt; Vaduz; Kauffrau FZ; Nachholbildung
- Annina Götz; Schellenberg; Kauffrau FZ; Wirtschaftskammer Liechtenstein 100pro!
- Larissa Kaiser; Mauren; Detailhandelsfachfrau FZ; Liechtensteinische Post AG
- Dario Kleeb; Vaduz; Coiffeur EFZ; Intercoiffure Gabathuler
- Sebastian Matt; Mauren; Konstrukteur FZ; Hofag AG
- Daniel Meerkämpfer; Balzers; Heizungsinstallateur FZ; Ernst Vogt AG
- Dominic Meier; Sevelen; Schreiner; Schädler Schreinerei - Innenausbau AG

- Michael Meyer; Haag; Informatiker FZ; Herbert Ospelt Anstalt
- Philipp Schäder; Triesenberg; Kaufmann FZ; Liechtensteinische Landesbank AG
- Marco Schlegel; Schaan; Fachmann Betriebsunterhalt FZ; Inficon AG
- Daniele Schober; Eschen; Konstrukteur FZ; Hilti AG
- Kilian Senn; Grabs; Konstrukteur FZ; Hilti AG
- Cedric Stähli; Wangs; Kaufmann FZ; Hoval AG
- Gabriel Tiefenthaler; Triesenberg; Konstrukteur FZ; Hilti AG
- Larissa Vils; Schaan; Anlagenführerin FZ; Ivoclar Vivadent AG
- Joel Wieland; Trübbach; Polymechaniker FZ; Hilti AG

#### Mit gutem Erfolg bestanden

- Jeremia Elkuch; Triesen; Werkstofftechniker FZ; Bodycote Rheintal Wärmebehandlung AG

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

## Serie von Hoi Quote

Auf die Frage «Wer ist die deutsche Bundeskanzlerin, die Zürcher Stadtpräsidentin, die Präsidentin der US-Notenbank?», können Sie leicht antworten: «Eine Frau». Damit scheint alles gesagt.

Als Barack Obama die Nachfolge von Ben Bernanke bestimmte, erschienen auch auf Wirtschaftsseiten von renommierten Blättern Schlagzeilen wie «Eine Frau wird Fed-Chefin». Dass sie Janet Yellen heisst, eine Wirtschaftswissenschaftlerin mit vielen Auszeichnungen ist und jahrelang die Stellvertreterin ihres Vorgängers war, blieb den Journalisten offenbar verborgen und war nicht der Rede wert.

Wenn in der Schweiz Männer nach wichtigen Frauen gefragt werden, stehen auf der Hitliste zuoberst: Helvetia und meine Mutter. Diese Wahrnehmung zeigt, dass es noch nicht so selbstverständlich ist, dass eine Frau aus Fleisch und Blut, mit Namen und Vornamen, konkreten Ausbildungen und Erfahrungen, an Orten anzutreffen ist, wo es um anderes geht, als um die Versorgung der Familie. Sonst hätten sie ein ge-

## Schwarz auf weiss Beliebter Frauen- vorname: Eine



ZITA KÜNG, ZÜRICH

naueres Profil und wir würden ihre Leistungen wahrnehmen und kommentieren. Bei Angela Merkel ist dies ja auch durchaus der Fall. Sie ist schon so lange deutsche Bundeskanzlerin, dass ein sechsjähriger Junge einer deutschen Freundin diese mit glänzenden Augen gefragt hat: «Mama, kann ich auch einmal Bundeskanzlerin werden?» Er hat in seinem kurzen Leben eben ausschliesslich die Bundeskanzlerin ge-

sehen. Eine schöne Episode - wie ich finde.

### Eine Frage der Wahrnehmung

Das zeigt eben auch, dass uns die Realität beeinflusst: Was wir sehen, ist Wirklichkeit, und wir halten sie für eine Normalität. Erst wenn es gewöhnlich wird, dass wir an vielen wichtigen Stellen in Wirtschaft, Politik, Kirche, Sport, Kultur, Bildung, Finanzen weibliche Wesen antreffen, werden wir uns auch fragen, wer sie sind und wie sie heissen. Jede wird sich nämlich auch von den anderen Frauen unterscheiden, nicht nur von den Männern. Damit bekommt jede ihre Individualität, ihre Unverwechselbarkeit. Wir können davon ausgehen, dass Intelligenz, Talente, Einsatzwille, Inspiration, Frustrationstoleranz, Einfühlung, Denkvermögen, Kommunikationsfähigkeit usw. zwischen den Geschlechtern gerecht verteilt sind. Wir finden also bei jeder Person jeweils einen Mix von allem. Es gibt deshalb keinen Grund, Frauen nur in homöopathischen Dosen in wichtige Positionen zu bringen. In der Wissenschaft gibt es den Be-

griff der «kritischen Masse». Wenn diese erreicht ist, wundern wir uns nicht mehr über Präsidentinnen, Vorständinnen, Leiterinnen, Rätinnen usw. Diese können dann ihre Energie in die Sache stecken und müssen nicht ständig argumentieren, warum sie «als Frau» diesen Job machen und wie sie sich «als Frau» dabei fühlen - eine grosse Erleichterung. Die kritische Masse wird bei einem Drittel angesetzt. Das ist ein erster Schritt. Und gerecht wirds mit der Parität. Auf gehts.

#### Über die Autorin

Die Juristin/Organisationsentwicklerin lic. iur. Zita Küng und Dr. Regula Stämpfli referieren am 21. September um 19 Uhr im Rathaussaal Vaduz. «Braucht Liechtenstein eine Quote?»

Mit dieser Beitragsreihe will der Verein Hoi Quote Frauen in den Fokus rücken. Mehrere Autorinnen erhalten in einer mehrteiligen Kolumne Raum, ihre persönliche Meinung zu äussern.

#### ANZEIGE

hoiquote

## ANZEIGE

[www.kleininserate.li](http://www.kleininserate.li)